



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Manfred Ritzek (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung - Ministerin für Bildung, Wissenschaft,
Forschung und Kultur

Legastheniker

Vorwort:

Mitte der 4. Klasse der Grundschule können Schülerinnen/ Schüler, basierend auf Vorschlag der zuständigen Lehrerin/ des zuständigen Lehrers, auf den Status "Legastheniker" überprüft werden. Diese Überprüfung mit einem entsprechenden Test wird von eigens ausgebildeten Lehrerinnen/ Lehrern durchgeführt oder kostenpflichtig von Ärzten oder anderen Institutionen, die entsprechend ausgebildet worden sind. Mit der Akzeptanz als Legastheniker wird die Schülerin/ der Schüler von der Schulnotenbewertung in der Rechtschreibung bis mindestens zum Ende der Orientierungsstufe befreit.

Ich frage die Landesregierung: (bitte Entwicklung zu allen Fragen für die letzten 10 Jahre jeweils pro Jahr angeben in absoluten und relativen Zahlen, sofern möglich)

1. Wie viele Kinder wurden als Legastheniker anerkannt?

Hierzu wird keine Statistik geführt.

2. Wie viele Kinder wurden von ausgebildeten Lehrkräften geprüft, wie viele von Ärzten oder anderen Institutionen?

Die Überprüfung zur formalen schulischen Anerkennung als Legastheniker ist nach dem Erlass zur Förderung von Schülern mit Lese-Rechtschreibschwäche vom 20. September 1985 Aufgabe der Schule. Die Überprüfung wird von dafür ausgebildeten Lehrkräften durchgeführt. Zahlen liegen nicht vor.

3. Wie hoch ist der DM- Betrag, den Ärzte pro Test erhalten?

Kosten für außerschulische Gutachten werden nicht von der Schule, sondern von den Eltern getragen. Nach Mitteilung des Berufsverbands der Kinder- und Jugendärzte e. V. ist die Legasthenie (LRS) an sich als kognitive Teilleistungsstörung nach

derzeitiger sozialrechtlicher Definition keine Erkrankung im Sinne des Sozialgesetzbuches. Maßnahmen zur Diagnostik einer LRS dürfen deshalb in der Regel nicht zu Lasten der gesetzlichen Krankenkassen abgerechnet werden. Für die Untersuchung kommen mindestens folgende Positionen der GOÄ '96 in Frage:

1	Beratung	4,66 bis 19,32 €
5	kurze symptombezogene Untersuchung	4,66 bis 19,32 €
856	Intelligenz-, Lese-, Rechtschreibtest	je 21,04 bis 52,60 €
85	Gutachten	29,17 bis 102,00 €

Eine zusätzliche Untersuchung auf Dyskalkulie ist nicht berücksichtigt. Die o.g. Untersuchungen stellen das Minimalprogramm für ein LRS-Gutachten dar und sind als Grundlage für die Entwicklung eines individuellen Förderplans keinesfalls ausreichend.

4. Bei wie vielen Überprüfungen durch Lehrer wurde der Status "Legastheniker" anerkannt/abgelehnt, wie war das entsprechende Resultat bei der Überprüfung durch Ärzte?

Zahlen hierzu werden nicht erhoben.

5. Wie viel Überprüfungen (Ergebnis der Legastheniker-Tests), die das Schulamt zur endgültigen Akzeptanz/ zur Ablehnung als Legastheniker erhalten hat, wurden vom Schulamt akzeptiert, wie viele abgelehnt? (Aufteilung nach Lehrer-/ Ärzte-Überprüfungen)

Zahlen hierzu werden nicht erhoben.

6. Ist erkennbar, dass bei einigen Ärzten alle Überprüfungen grundsätzlich zu einer positiven Test-Bewertung führen, also als Legastheniker-Vorschlag an das Schulamt weitergegeben werden?

Hierzu kann keine Aussage gemacht werden.

7. Gibt es Erkenntnisse darüber, dass Eltern trotz gegenteiliger Meinung der Lehrer diese darauf drängen, ihr Kind zum Legastheniker-Test anzumelden?

Diese Erkenntnis gibt es in Einzelfällen. Eltern haben das Recht, bei der Schule einen Antrag auf förmliche Anerkennung zu stellen. Es ist Aufgabe der Schule, diese Überprüfung dann durchzuführen.

8. Falls ja, ist bekannt, welches die ablehnenden Gründe der Lehrer für die Testanmeldung sind?

Nein, die Überprüfung hat nach dem Erlass zu erfolgen.

9. Gibt es eine kritische Überprüfung/ Bewertung des Tests bezüglich der genauen Unterscheidung zwischen Rechtschreibschwäche und Legasthenie? Wann wurde die letzte Bewertung diesbezüglich vorgenommen?

Es gibt keinen einzelnen Test zur Überprüfung auf Legasthenie. Zur förmlichen schulischen Anerkennung gehören:

- Analyse der bisherigen Schulentwicklung im Hinblick auf eine isolierte Schwäche des Lesens und/oder Rechtschreibens. Dazu werden in der Regel die Zeugnisse und Lehrerurteile herangezogen.
- Die Überprüfung der intellektuellen Leistungsfähigkeit mit einem vorgeschriebenen Test (letzte Normierung 1995).
- Die Durchführung eines vorgeschriebenen standardisierten Rechtschreibtests entsprechend der Klassenstufe.

10. Wurden innerhalb der letzten 10 Jahre die Testanforderungen geändert?
Falls ja, aus welchem Grunde?

Die Testanforderungen wurden nicht geändert.

11. Falls die Testanforderungen geändert wurden, welche Auswirkungen hatte/hat das auf die Anzahl der akzeptierten/ abgelehnten Legastheniker?

Entfällt.

12. Gibt es Vergleichszahlen zu anderen Bundesländern über den Vorschlag zum Legastheniker-Status durch Lehrer , über die Anzahl der Tests durch Lehrer bzw. Ärzte, über die absolute und relative Zahl der akzeptierten bzw. abgelehnten Legastheniker durch das Schulamt?

Dem Ministerium liegen keine Vergleichszahlen vor.

13. Falls ja, bitte eine entsprechende Aufstellung wie bei den Einzelfragen 1-11 erstellen. Falls nur ein Teil an Vergleichszahlen vorliegt, bitte diese angeben.

Entfällt.